

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	1
	1. Vorhaben und Vorgehen	1
	2. Zum Begriff der politischen Lyrik	4
	3. Der gescheiterte Aufbruch. Zur politischen und geistigen Lage der Nachkriegsjahre	13
II	Lyrik im politischen Abseits. Beispiele und Hintergründe	25
III	Der Beitrag der Lyrik zu den drei wichtigsten gesellschaftlichen Fragen der Zeit	41
	A. "Was ist geschehen und geblieben?"	46
	1. Der Krieg: Träume - Erinnerung - Verlauf	46
	2. Kriegsende - Heimkehr - Nachkrieg	60
	a) Zeittypische Sonderformen politischer Lyrik	65
	aa) 'Politische Naturlyrik': Lehmann, Krolow, Eich	65
	ab) 'Kabarettlyrik', 'Einfache Lieder', 'Bänkelsang'	93
	B. "Wie kam das, durch wen und durch was?"	100
	1. "Wir alle haben Schuld" - die Kollektivschuldthese in der Lyrik	102
	a) Bekenntnis und Selbstanklage	102
	b) Erklärungsversuche	113
	ba) Von Wotan zu Hitler: Deutsche Geschichte als Untertanen- und Kriegsgeschichte	113
	bb) Eine Krise des Abendlandes: Technik - Masse - Materialismus	117
	bc) Theologisch-metaphysische und naturhafte Gesetze	123
	2. Differenzierungen: "die Älteren", "die Väter", "Guderian und Genossen" ...	130
	C. "Was wird weiter?"	139
	1. Verzweiflung - Warnung - Widerstand	143
	2. Für eine 'neue Welt'	152
IV	Die Stärke der 'alten Welt'	171
V	Anmerkungen	193
VI	Literaturverzeichnis	237